



# Prem Lebensraum für Mensch und Tier

Artenvielfalt auf feuchten Böden

## Streuwiesen Reiche Biotope durch Verzicht auf Düngung



Eine Wiese viele Pflanzen wachsen hier versteckt. Ein genauer Blick zeigt, was hier alles wächst?



### Streuwiesen und ihre Bedeutung

Streuwiesen sind meist Feucht- oder Nasswiesen, die aufgrund ihres geringen Futterwertes nicht der Futtergewinnung wie die übrigen Wiesentypen des Grünlandes dienen. Die Gewinnung von Einstreu für Viehställe; insbesondere in stroharmen Regionen, wie dem Alpenvorland, stellt hierbei die Hauptnutzung dar. Bei diese Flächen handelt es sich um ungedüngte, einmal im Jahr und zwar im Herbst gemähte Wiesen auf wechsel-feuchtem Grund. Streuwiesen gehören zu den artenreichsten Lebensräumen. Eine kleine Auswahl der hier wachsenden Pflanzen präsentieren die Bilder auf dieser Tafel.

Wiesenschlüsselblume



Primelgewächs  
Blütezeit: April - Mai  
Wuchshöhe: 8 - 30 cm  
Besonderheit: Heilpflanze



Frühlingskrokus



Schwertliliengewächs  
Blütezeit: März - Mai  
Wuchshöhe: 8 - 14 cm

Blutweiderich



Weiderichgewächs  
Blütezeit: Juli - September  
Wuchshöhe: - 200 cm  
Besonderheit: Heilpflanze

Breitblättriges Knabenkraut



Orchideengewächs  
Blütezeit: Mai - Juni  
Wuchshöhe: 25 - 30 cm  
Besonderheit: Heilpflanze

Wiesenbocksbart



Korbblütler  
Blütezeit: Mai - Juli  
Wuchshöhe: - 70 cm  
Besonderheit: essbar

Wiesenflockenblume



Korbblütler  
Blütezeit: Juni - Oktober  
Wuchshöhe: 30 - 70 cm

Wollgras



Sauergrasgewächs  
Blütezeit: März - Mai  
Wuchshöhe: 20 - 90 cm  
Besonderheit: gefährdet

Fleischfarbenes Knabenkraut



Orchideengewächs  
Blütezeit: Juni - August  
Wuchshöhe: 20 - 60 cm  
Besonderheit: Heilpflanze

Sumpfdotterblume



Hahnenfußgewächs  
Blütezeit: März - Juni  
Wuchshöhe: 15 - 60 cm  
Besonderheit: gefährdet/giftig